



**Vorbericht**  
**Haushalt 2026**  
**Markt Hohenwart**

**I. Allgemeines**

- a) **Einwohnerzahl** zum 30.06.2025: 4.910
- b) **Gemeindegröße:** 5.221 ha  
davon Siedlungs- und Verkehrsfläche: 404
- Gemeindestraßen: 80,042 km  
davon 36,800 km Ortsstraßen  
und 43,242 km GV-Straßen
- Feld- und Flurwege 201 km

**c) Schulen**

Grund- und Mittelschule Hohenwart (Schulverband Hohenwart)

Schüler (1.10.2025): 374

davon:

Hohenwart: 269

Brunnen: 41

Waidhofen: 64

**d) Kindertageseinrichtungen**

Träger	Einrichtung	Verfügbare Plätze
Kath.Kirchenstiftung St. Georg	Kindergarten S. Wolfoldus	116
	Kindergarten St. Johannes	50
	Kinderkrippe S. Richildis	72
Tabeki	Naturkindergarten Tabeki Hohenwart	30



## **II. Einführung**

Der Haushaltsplan 2026 weist in Einnahmen und Ausgaben ein

**Gesamtvolumen in Höhe von 22.716.500 Euro auf.**

Davon entfallen auf den

**Verwaltungshaushalt 13.301.600 Euro**

und auf den

**Vermögenshaushalt 9.414.900 Euro.**

Der Ausgleich ist im Haushaltsplan 2026 und in den Finanzplanungsjahren 2027 – 2029 gegeben.

Im Haushaltsplan 2026 wird die Mindestzuführung gem. § 22 KommHV nicht erreicht. Eine Zuführung in den Vermögenshaushalt wird trotzdem erreicht. Die Gewerbesteuer ist sehr niedrig kalkuliert. Wird das Anordnungssoll bei der Gewerbesteuer angesetzt, wird die Mindestzuführung in den Vermögenshaushalt auch im Jahr 2026 erreicht. Die Mindestzuführung liegt bei 665.000 Euro. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt liegt nach derzeitiger Haushaltsplanung bei 456.200 Euro.

In den Finanzplanungsjahren 2027 – 2029 wird die Mindestzuführung gem. § 22 KommHV wieder erreicht.

Die Ansätze für die Beteiligung am Einkommensteueraufkommen, der Einkommensteuerersatzleistung vom Land und der Umsatzsteuer, sowie der Schlüsselzuweisung sind bereits vom Bay. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mitgeteilt worden.

Die Hebesätze für die Realsteuern haben sich durch die Grundsteuerreform bei der Grundsteuer geändert. Eine höhere Erhöhung der Realsteuern über die Grundsteuerreform steht für den Gemeinderat einstimmig außer Frage. Bereits vor drei Jahren wurden die Realsteuersätze erheblich angehoben.

Zudem sind beim Zweckverband zur Wasserversorgung der Paartalgruppe und auch für die Abwasserversorgung des Marktes Hohenwart enorme Gebührenerhöhungen und die Erhebung von Verbesserungsbeiträgen vorgesehen bzw. schon erfolgt. Ab diesem Haushaltsjahr kommen zudem noch die Gebühren und/oder Beiträge für die neue Kläranlage in Hohenwart hinzu. Die Belastung der einzelnen Bürger und Firmen ist bereits an der Grenze zur Verträglichkeit. Der Hebesatz der Grundsteuer A wurde durch die Grundsteuerreform von 360 % auf 300 % gesenkt und der Hebesatz der Grundsteuer B von 360 % auf 250 %.

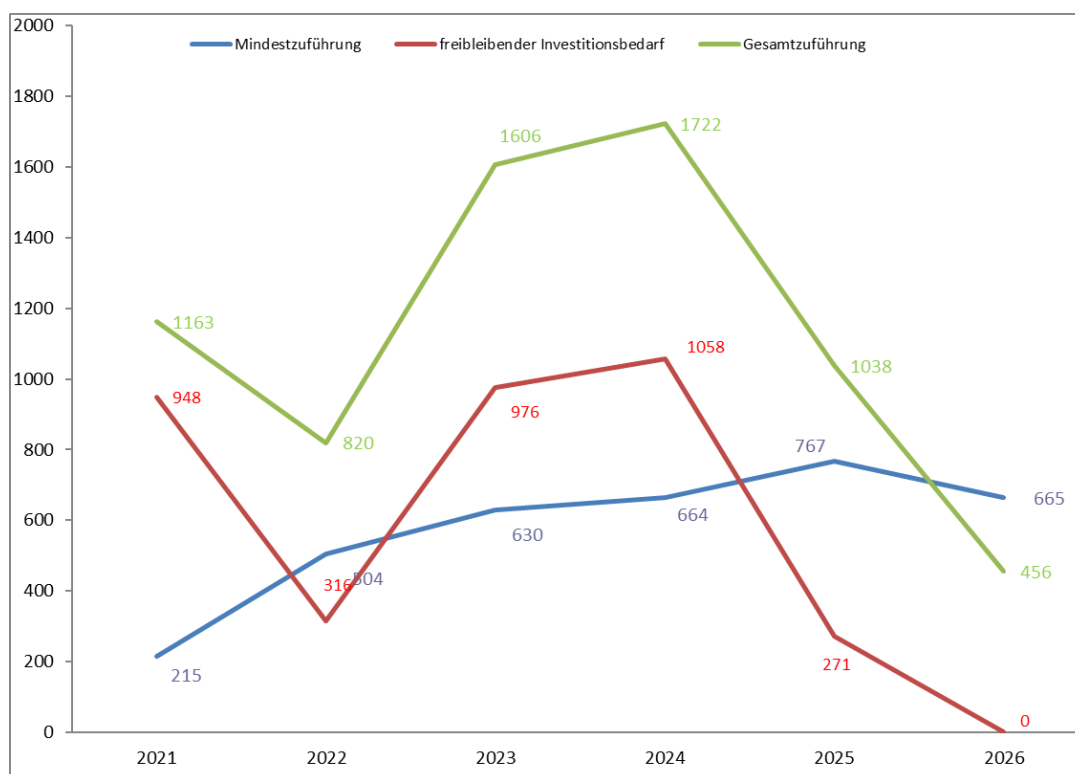


Derzeitige Hebesätze:

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	300 v.H.
Grundsteuer B (bebaute Grundstücke)	250 v.H.
Gewerbsteuer	360 v.H.

Die voraussichtlichen Realsteuereinnahmen wurden aufgrund der Rechnungsergebnisse in den vergangenen Jahren und den zu erwartenden Vorauszahlungen geschätzt.

### Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt in Tausend Euro



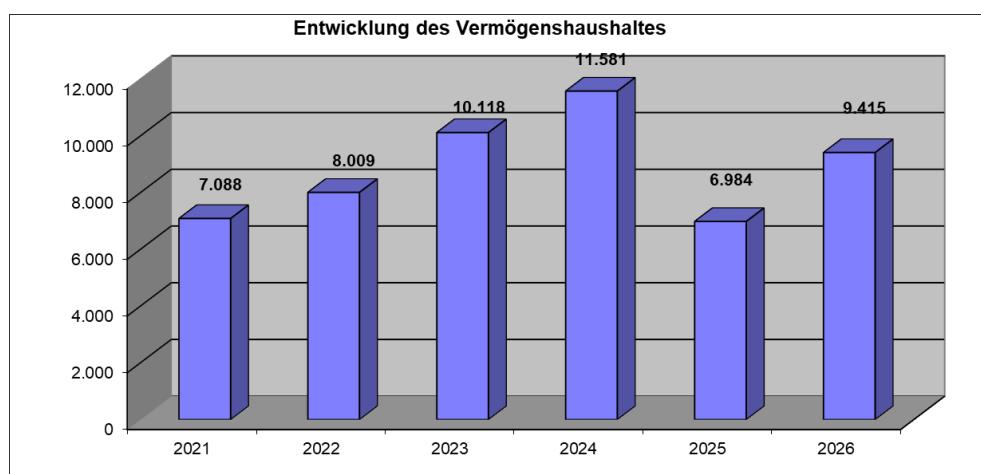
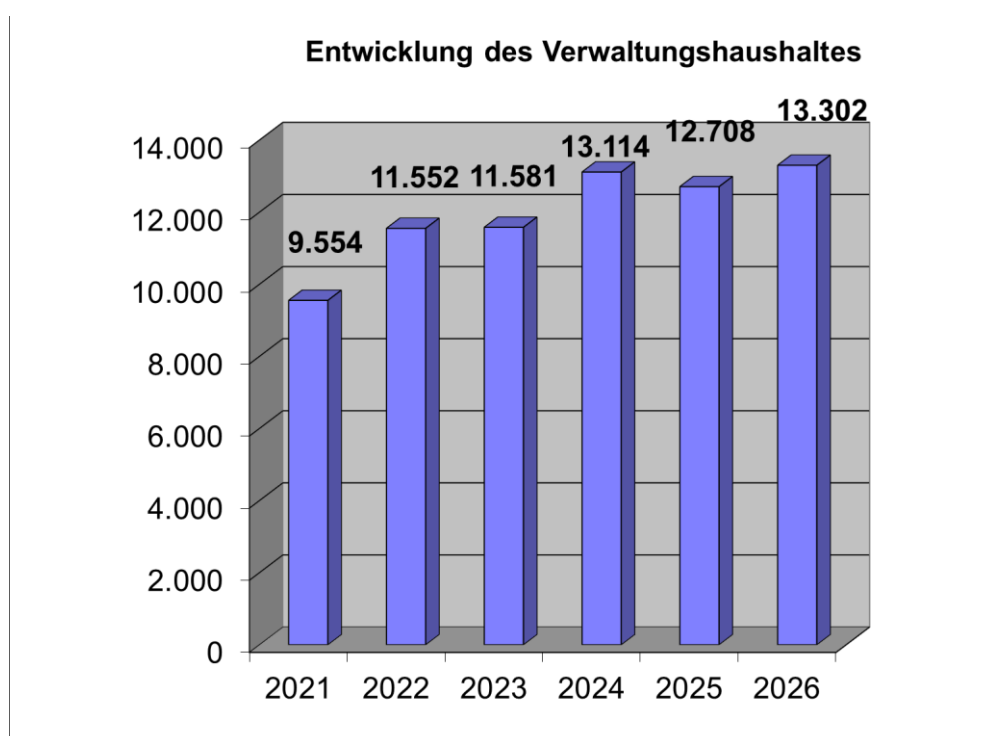
Da im Haushaltsjahr 2026 die Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt **nicht erzielt werden kann, bleibt auch kein freibleibender Investitionsbetrag übrig. Die Finanzierung der Mindestzuführung erfolgt über eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.** Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ist im Haushaltsjahr 2026 bei 471.200 Euro.



### III. Haushalt 2026

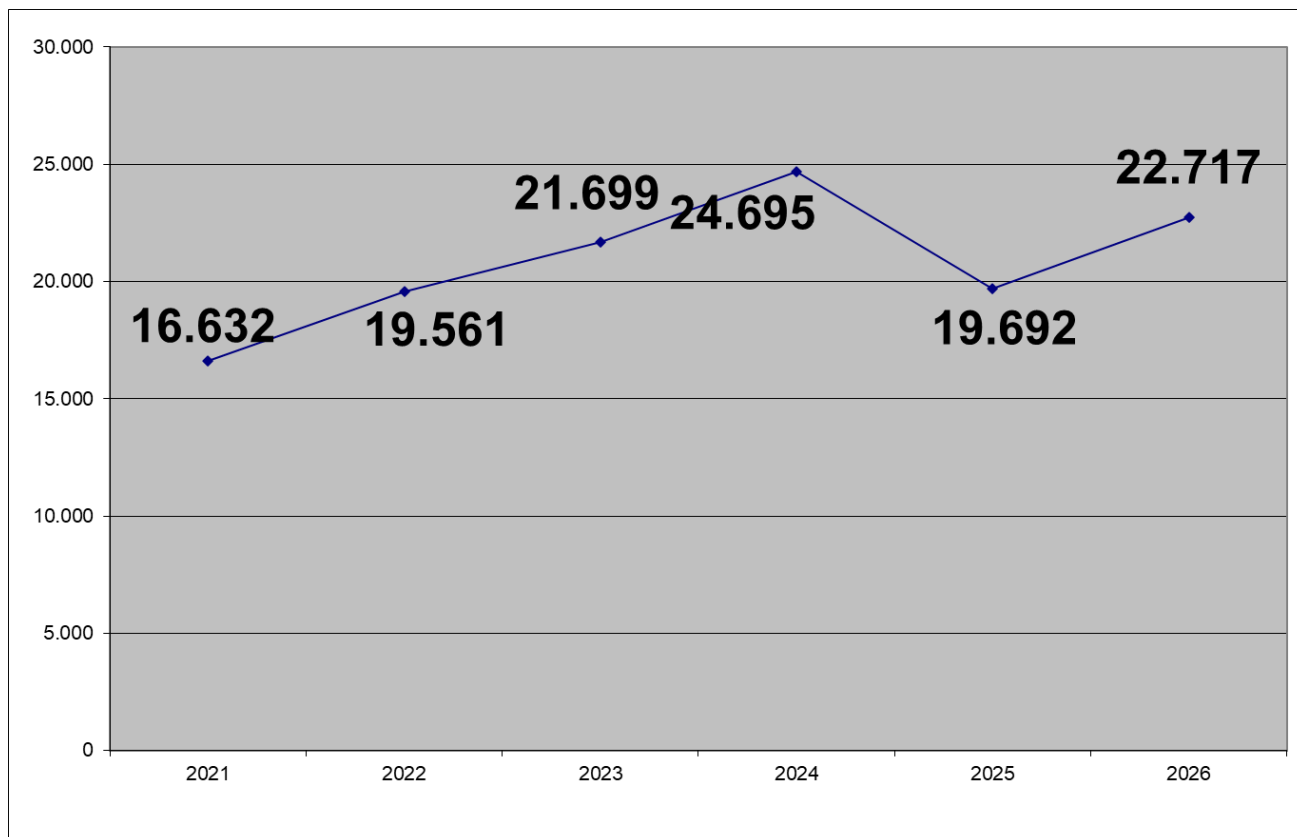
#### a) Gesamthaushalt

<u>Vergleich zu den Vorjahren:</u>			
	Ergebnis 2024	Ergebnis 2025	Ansatz 2026
	Euro	Euro	Euro
Verwaltungshaushalt	13.113.353	12.708.658	<b>13.301.600</b>
Vermögenshaushalt	11.580.809	6.983.842	<b>9.414.900</b>
Gesamthaushalt	24.694.162	19.692.500	<b>22.716.500</b>





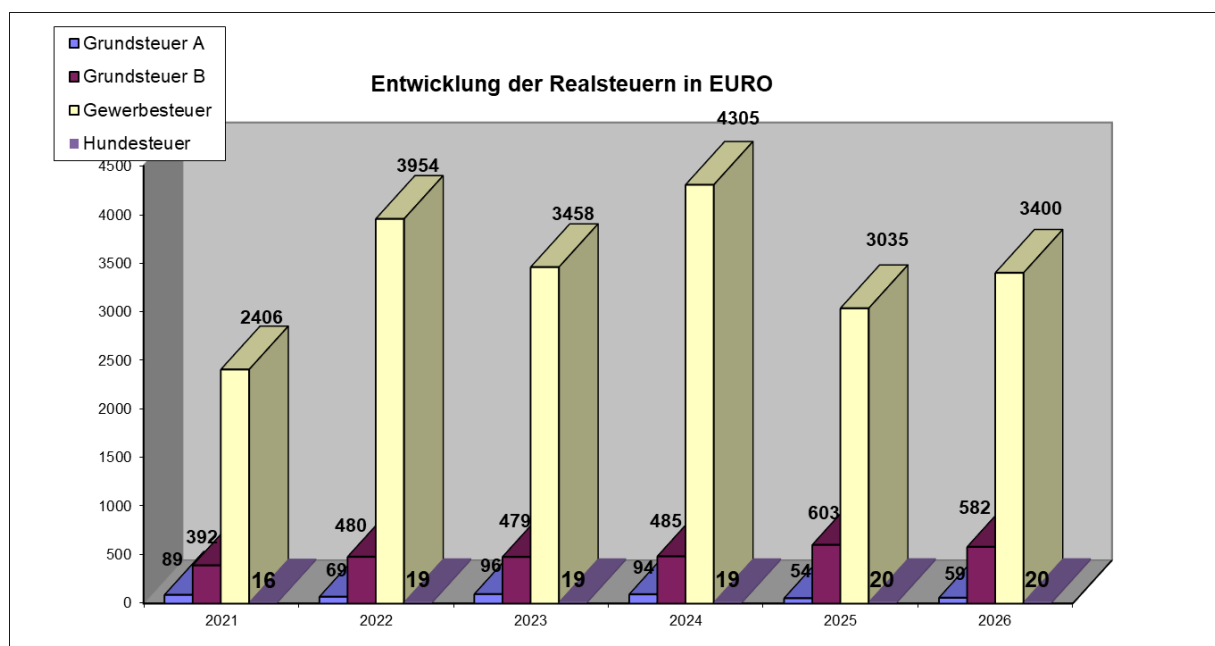
**Entwicklung des Gesamthaushaltes:**





## b) Verwaltungshaushalt Einnahmen

### Realsteuern



Der Ansatz der Gewerbesteuer in Höhe von 3.400.000 Euro wird im Haushaltsjahr 2026 vorsichtig festgesetzt.

Das Anordnungssoll zum 02.02.2026 beträgt 3.650.317,58 Euro.

Die Grundsteuer A mit 59.000 Euro und Grundsteuer B mit rund 581.500 Euro sind weitere gute Einnahmequellen der Kommune.

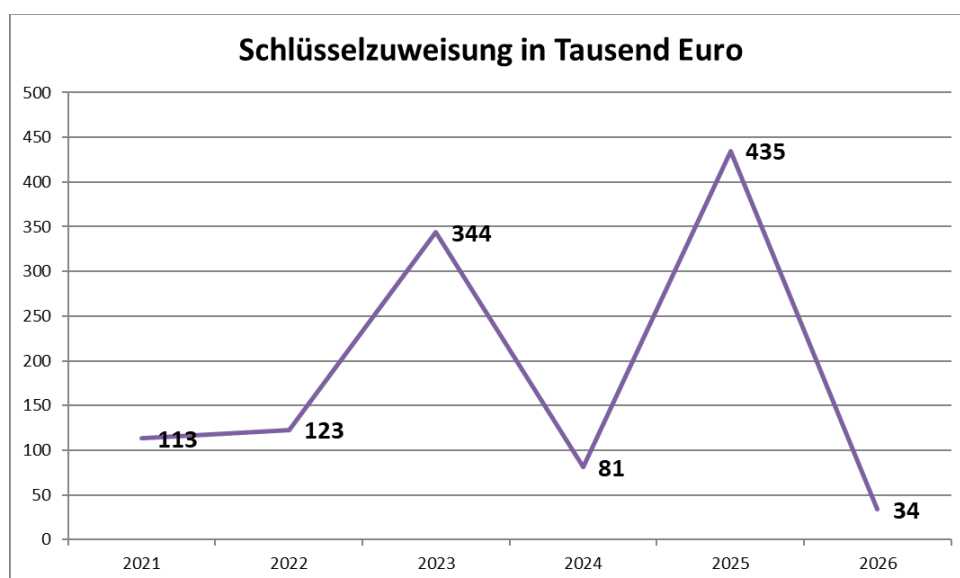
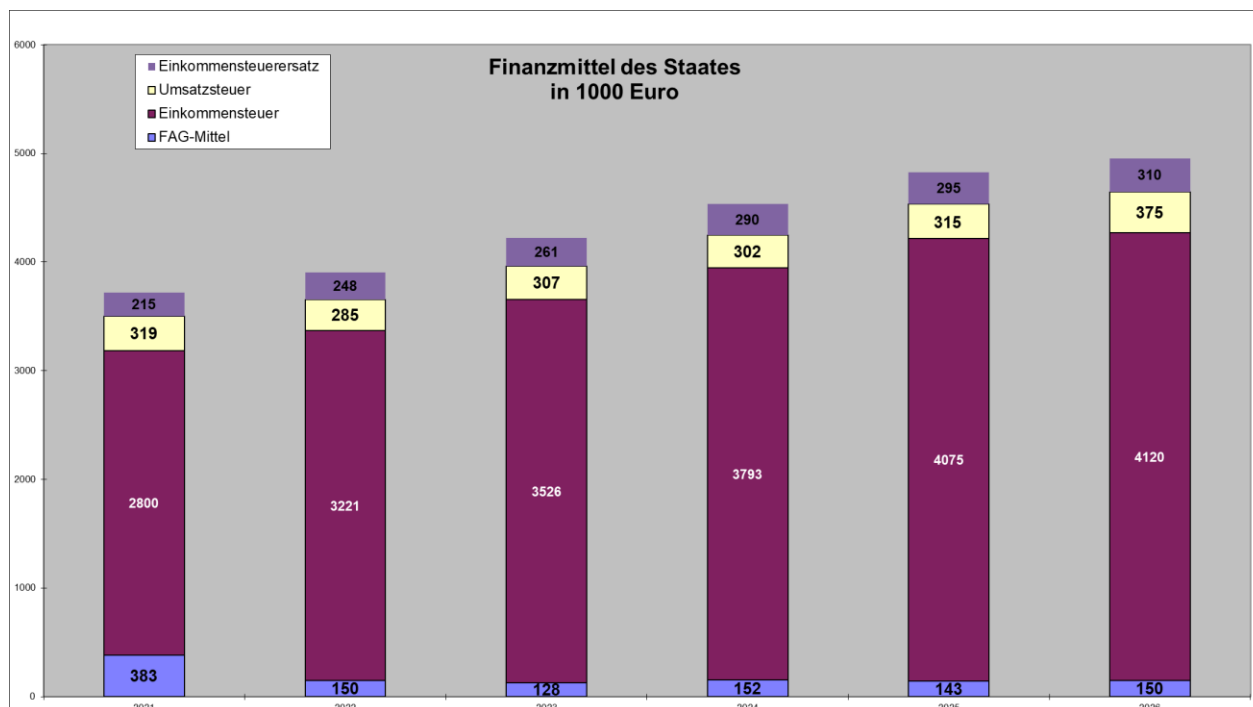
Die Hebesätze wurden aufgrund der neuen Grundsteuerreform erheblich reduziert. Durch die neu angepassten Hebesätze ist das Aufkommen der Grundsteuer nicht geringer als vor der Grundsteuerreform. Die Erhöhung der Hebesätze wurden in 2026 erneut geprüft werden. Auf den Nivellierungshebesatz ist hier zu achten. Der Marktgemeinderat hat sich nach längerer Diskussion gegen eine Erhöhung der Hebesätze entschieden. Grund hierfür ist auch die noch in 2026 anfallende Beitrags- und Gebührenkalkulation für die Kläranlage Hohenwart, welche erhöhte/enorme Kosten für die Gemeindebürger aufbringt.

Mit 20.000 Euro deckt die Hundesteuer den durch die Hundehaltung auftretenden Aufwand (Beschaffung der Hundetoiletten und Hundekotbeutel, sowie die Personalkosten bei der Entleerung der Hundetoiletten).



## Finanzmittel des Staates

Die Zahlen wurden anhand der Informationen durch das Statistische Landesamt angesetzt. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer liegt laut Bescheid bei 4.120.000 Euro. Dasselbe gilt für die Zuweisungen aus dem Einkommenssteuerersatz. Die Mitteilung des Statistischen Landesamtes lautet auf 310.000 Euro.





## Umlage- und Steuerkraft



## Steuerkraftzahl

Die Steuerkraftzahl des Marktes Hohenwart wurde für 2026 auf

7.559.924 Euro

festgesetzt.

## Umlagekraftzahl

Die Umlagekraft wird wie folgt berechnet:

Steuerkraft + 80 % der Schlüsselzuweisung des Vorjahres

7.907.239 Euro

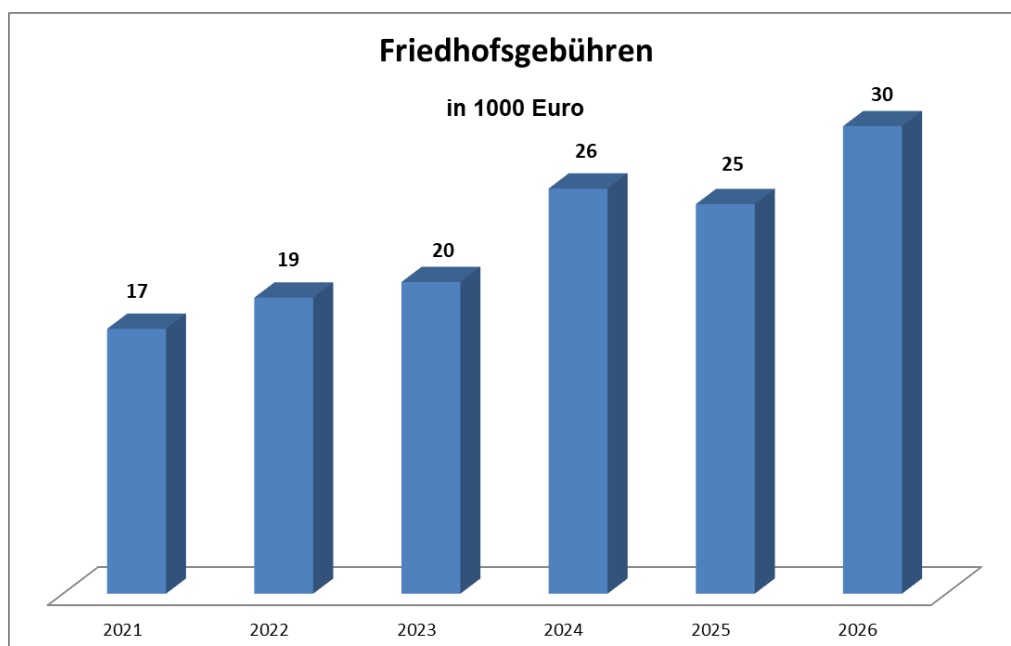


## Gebühreneinnahmen der kostenrechnenden Einrichtungen

### Friedhof

Die Gebühren für den Friedhof in Hohenwart wurden 2024 neu kalkuliert und die neue Gebührensatzung trat am 11.02.2025 in Kraft. Neu aufgenommen wurden die Urneneinzelgräber sowie die Urnengemeinschaftsgrabanlage. Bei den Gebühren wurde auch genauer differenziert. Die Gebühren betragen:

<b>Gebührentatbestand</b>	<b>Jährlich in Euro</b>
Familiengrab	80,38
Einzelgrab	40,19
Mehrfachgrab	120,57
Urnenreihengrab	109,93
Urneneinzelgrab	50,91
Urnengemeinschaftsanlage	91,00
	<b>Je Sterbefall</b>
Leichenhausgebühr	128,00
Zuschlag Kühlung	25,27
Benutzung Aussegnungshalle	17,51





Die Friedhofsgebühren unterliegen einer gewissen Schwankung, da es auf die Nutzungsdauer von 15 Jahren ankommt.

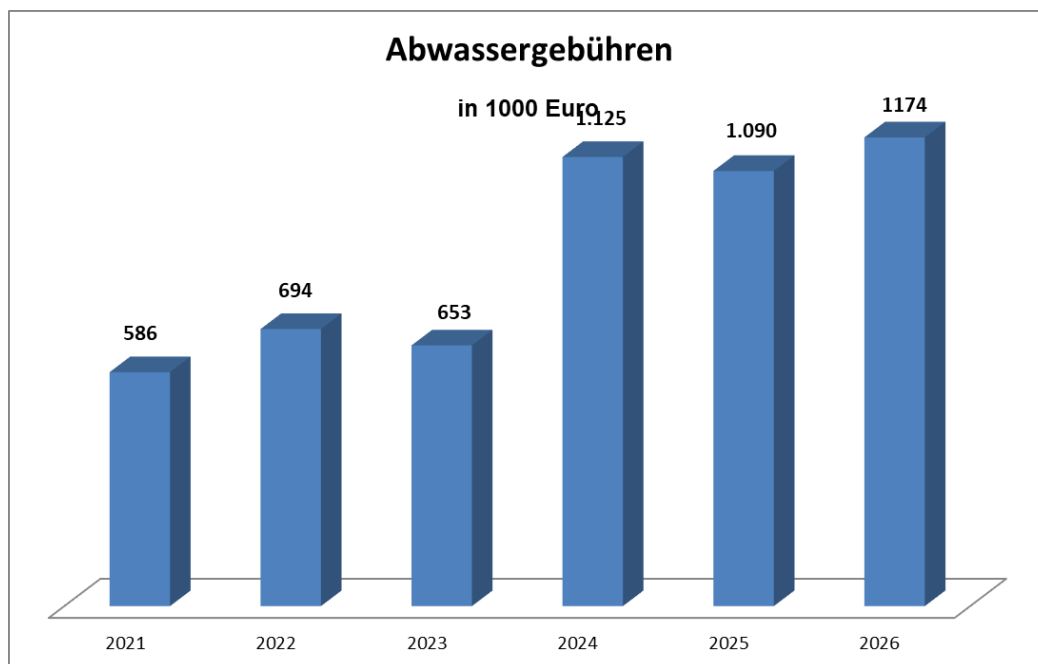
Vorhandene Grabstellen	Davon belegt
380 Familien/Mehrfachgrabstätten	313
75 Einzelgrabstätten	57
38 Urneneinzelgrabstätten	4
30 Urnenreihengrabstätten	30
18 Plätze in der Urnengemeinschaftsanlage	2



## Abwasserbeseitigung

Die Gebühren für die Abwasserbeseitigung wurden 2023 neu kalkuliert und die Beitrags- und Gebührensatzung geändert. Zum 01.10.2020 wurde die gesplittete Abwassergebühr im Markt Hohenwart eingeführt. Diese wurde erstmals im Haushalt 2021 abgerechnet.

Abwassergebühr seit 01.10.2023:
4,16 €/m <sup>3</sup> Schmutzwasser
0,46 €/m <sup>2</sup> Niederschlagswassergebühr



Informativ: Herstellungsbeiträge seit 01.10.2023:
2,54 €/m <sup>2</sup> Grundstücksfläche
14,64 €/m <sup>2</sup> Geschossfläche



### Weitere Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt:

	RE	RE	RE	Ansatz
	2023	2024	2025	2026
Kommunale Verkehrsüberwachung	35.102	44.104	78.232	65.000
Verwaltungsgebühren	50.133	63.769	54.080	66.500
Kostenersatz Feuerwehr	2.561	19.400	26.300	20.000
Mieten und Pachten (bebaut)	58.524	85.392	88.600	83.000
Pachten (unbebaut)	14.811	10.229	11.200	15.000
Erstattung Personalkosten Schul- und Zweckverband	84.221	179.121	272.500	350.000
Straßenunterhaltungspauschale vom Freistaat Bayern	129.400	129.400	129.400	129.400
Konzessionsabgabe Strom (bis 2020 Strom und Gas)	139.302	138.275	113.700	140.000
Konzessionsabgabe Gas (ab 2021 getrennt)	7.449	9.881	8.300	10.000

Die Verwaltungsgebühren wurden vom Marktgemeinderat bereits zum 01.01.2023 in der Sitzung vom 12.12.2022 enorm erhöht. Die Verwaltungsgebühren wurden teilweise um das Doppelte angehoben. Außerdem wurde die Satzung zum Kostenersatz von Feuerwehreinsätzen neu berechnet. Diese gilt seit 01.04.2024. Die Verwaltungsgebühren werden nach längerer Beratung des Gemeinderates im Haushaltsjahr 2025 nicht erhöht. In 2026 fand eine erneute Überprüfung der Erhöhung der Verwaltungsgebühren im Gemeinderat statt. Im Landkreisvergleich hat der Markt Hohenwart bereits eine der höchsten Gebührensätze. Auch hier wurde in der Klausurtagung über eine Erhöhung diskutiert, von welcher aufgrund der hohen Gebührensätze abgesehen wird.



## **Betriebskostenförderung Kindertageseinrichtungen**

### Einnahmen:

Bei der Betriebskostenförderung des Bundes rechnet man auf der Haushaltsstelle 4640.00.1700 mit einem Betrag in Höhe von 50.000 Euro. Bei der Betriebskostenförderung vom Land rechnet man auf der Haushaltsstelle 4640.00.1710 mit einem Betrag in Höhe von 1.320.000 Euro.

### Ausgaben:

Auf der Haushaltsstelle 4640.00.7000 werden der geplante Defizitausgleich der Einrichtungen und die Betriebskostenförderung in Höhe von 2.190.000 Euro verbucht.



### c) Verwaltungshaushalt Ausgaben

Entwicklung der wichtigsten Ausgaben	RE	RE	Ansatz
	2024	2025	2026
Kreisumlage	3.412.619	3.330.000	3.960.000
Schulverbandsumlage	1.197.500	1.309.100	1.272.000
Vermessungskosten, Bebauungs- und Flächennutzungspläne	31.810	35.700	45.000
Straßenunterhalt einschließlich Winterdienst (6300.5100, 5102, 5104)	112.784	89.200	110.000
dazu Fahrzeugunterhalt	42.103	56.000	75.000
Feldwegeunterhalt inkl. Gehölzeunterhalt	59.225	48.500	54.000
Unterhalt Kindergarten***	46.457	47.800	115.000
Unterhalt Kläranlage	79.579	79.579	100.000
Stromkosten Kläranlage	77.880	61.300	45.000
Abwasserabgabe	39.189	50.300	50.000
Gewerbesteuerumlage*	328.444	491.300	210.000
Softwarekosten	119.870	111.000	115.000

\*\*\*

#### Unterhalt Kindergarten

Hierzu gehören im Haushaltsjahr 2026 Kosten für:

Malerarbeiten außen Kindergarten Hohenwart  
 Erneuerung der Terrassentüren Kindergarten Hohenwart  
 Neuer Gartenzaun Kindergarten Weichenried

\*\*

EDV-Kosten  
 Aufgrund diverser Rechneraustäusche  
 Office-Updates  
 Laufende Kosten



## Personalkosten

Die Personalkosten im Haushaltsjahr 2026 wurden aufgrund der Tarifverhandlungen auf jeder Personalhaushaltsstelle erhöht. Hier wurde die aktuelle Tabelle des Tarifvertrages verwendet. Zusätzlich wurden bei den Mitarbeitern die Stufenerhöhungen mit eingerechnet. Bei den Haushaltsstellen für den Bauhof und der Kläranlage ist ein gewisser Puffer für Zuschläge enthalten. Im jetzigen Stand des Haushaltsplanes sind 2.210.000 Euro Personalkosten veranschlagt. Der Ansatz im Haushaltsjahr 2025 war bei 2.095.100 Euro und das Rechnungsergebnis 2025 lag bei 2.036.339,53 Euro. Der Ansatz wurde entsprechend nach der Finanzausschusssitzung und Klausurtagung des Gemeinderates gekürzt.

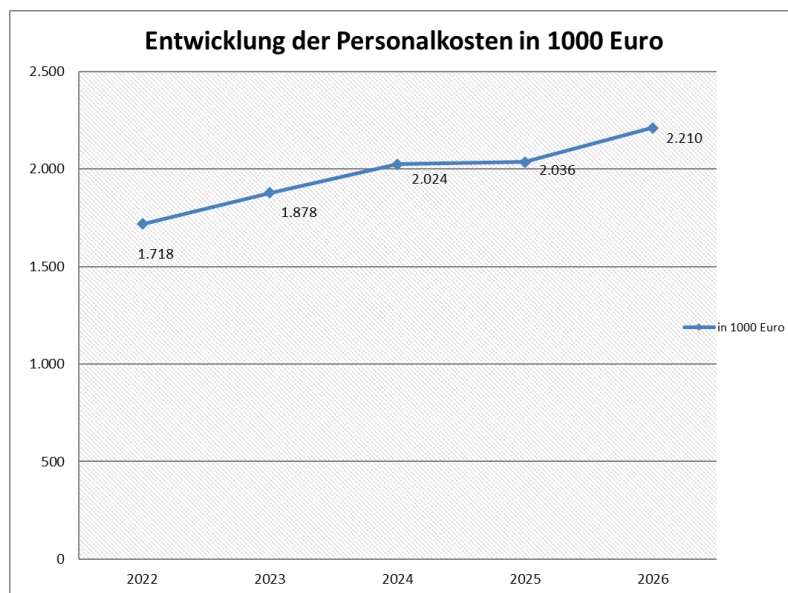
Gründe Erhöhung Ansatz:

-Tarifvertragserhöhung, Übernahme Auszubildende, Stufenerhöhungen

## Einnahmen durch Personalverrechnungen:

Die Personalkosten für den Recyclinghof werden vom AWP zuzüglich Kostenerstattungen für Verwaltungs- und Bauhofleistungen 1:1 erstattet (ca. 83.000 Euro). Die Personalkosten für die Kläranlage werden über Gebühren finanziert (175.000 Euro). Auf der Haushaltsstelle 0200.00.1630 sind im Haushaltsjahr 2026 350.000 Euro als Erstattungen für Verwaltungsleistungen an den Schulverband und den Zweckverband zur Wasserversorgung der Paartalgruppe veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2025 lagen diese Erstattungen noch bei 270.000 Euro.

Die reinen Personalkosten betragen somit insgesamt 1.602.000 Euro.





### **Bebauungspläne**

Bei den Bebauungsplänen rechnet man auf der Haushaltsstelle 6100.00.6550 mit einem Ansatz in Höhe von 30.000 Euro.

### **Schulverbandsumlage (Verwaltungshaushalt)**

Die Schulverbandsumlage an den Schulverband Hohenwart wird sich im Haushaltsjahr 2026 aufgrund des Neubaus der Grund- und Mittelschule Hohenwart erhöhen. Diese beträgt auf der Haushaltsstelle 2150.00.7130 1.272.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr 1.309.100 Euro.

2027	2028	2029
1.197.000 Euro	1.193.000 Euro	1.153.000 Euro

### **Straßen-, Feldwegeunterhalt**

Der Straßenunterhalt wurde ab diesem Haushaltsjahr auf mehrere Haushaltsstellen aufgeteilt. Insgesamt ergibt sich ein Betrag in Höhe von 110.000 Euro. Dieser stellt sich zusammen aus 80.000 Euro Straßenunterhalt und Winterdienst, Unterhalt Verkehrszeichen 10.000 Euro und Böschungsmäharbeiten in Höhe von 20.000 Euro. Für den Feldwegeunterhalt sind im Haushaltsjahr 2026 40.000 Euro und für den Gehölzeunterhalt 14.000 Euro eingeplant. Auch hier wurde auf zwei verschiedene Haushaltsstellen umgestellt.

Nach ausführlicher Diskussion und Beratung im Gemeinderat können diese Ansätze im Haushaltsjahr 2026 nicht reduziert werden. Grund hierfür ist das beim Feldwegeunterhalt in diesem Haushaltsjahr mehrere Arbeiten ausgelagert werden müssen.

### **Unterhalt Kläranlage**

Beim Unterhalt der Kläranlagen sind die Klärschlamm Entsorgung und sonstige Maßnahmen mit 100.000 Euro auf der Haushaltsstelle 7000.00.5000 angesetzt.

### **Unterhalt Kanalnetz**

Für Kanalspülungen und div. Reparaturen werden 35.000 Euro auf der Haushaltsstelle 7000.00.5100 angesetzt.

### **Kanalsanierung**

Für die Kanalsanierung werden im Haushaltsjahr 2026 126.000 Euro auf der Haushaltsstelle 7000.00.5110 angesetzt.

### **Stromkosten Kläranlage**

Die Stromkosten der Kläranlagen werden mit 45.000 Euro auf der Haushaltsstelle 7000.00.5800 veranschlagt.

### **Sachverständigenkosten Kläranlage**

Auf der Haushaltsstelle 7000.00.6550 sind Kosten in Höhe von 65.000 Euro geplant. Hier werden unter anderem die Kosten für die neue Gebührenkalkulation gebucht.

### **Unterhaltskosten Friedhof**

Für die Unterhaltskosten des Friedhofes Hohenwart ist ein Ansatz in Höhe von 10.000 Euro auf der Haushaltsstelle 7500.00.5000 geplant.



### **Zinsausgaben**

Für das Haushaltsjahr 2026 sind Zinsausgaben in Höhe von 170.000 Euro auf der Haushaltsstelle 9100.00.8070 angesetzt. Eine neue Darlehensaufnahme ist nach derzeitigem Haushaltsstand in 2026 nicht eingeplant.

### **Kreisumlage**

Der Kreisumlagehebesatz wurde von 49,7 % auf 50 % erhöht. Für den Markt Hohenwart bedeutet dies in 2026 eine Kreisumlage in Höhe von 3.960.000 Euro. Im Haushaltsjahr 2025 lag die Kreisumlage bei 3.330.000 Euro.

### **Öffentliche Veranstaltungen**

Auf der Haushaltsstelle 0000.00.5820 werden im Haushaltsjahr 2026 18.000 Euro angesetzt. Hier wurde entsprechend nach der Klausurtagung gekürzt.

### **Kommunale Wärmeplanung**

Auf der Haushaltsstelle 6300.00.6550 sind 70.000 Euro im Haushaltsjahr 2025 veranschlagt. Hier erhält der Markt Hohenwart einen Zuschuss von rund 53.000 Euro.

Der Zuschuss teilt sich auf. Ein Teil ist für die kommunale Wärmeplanung und der restliche Teil für das Sturzflutkonzept.

### **Unterhaltung Wasserläufe – Graben räumen**

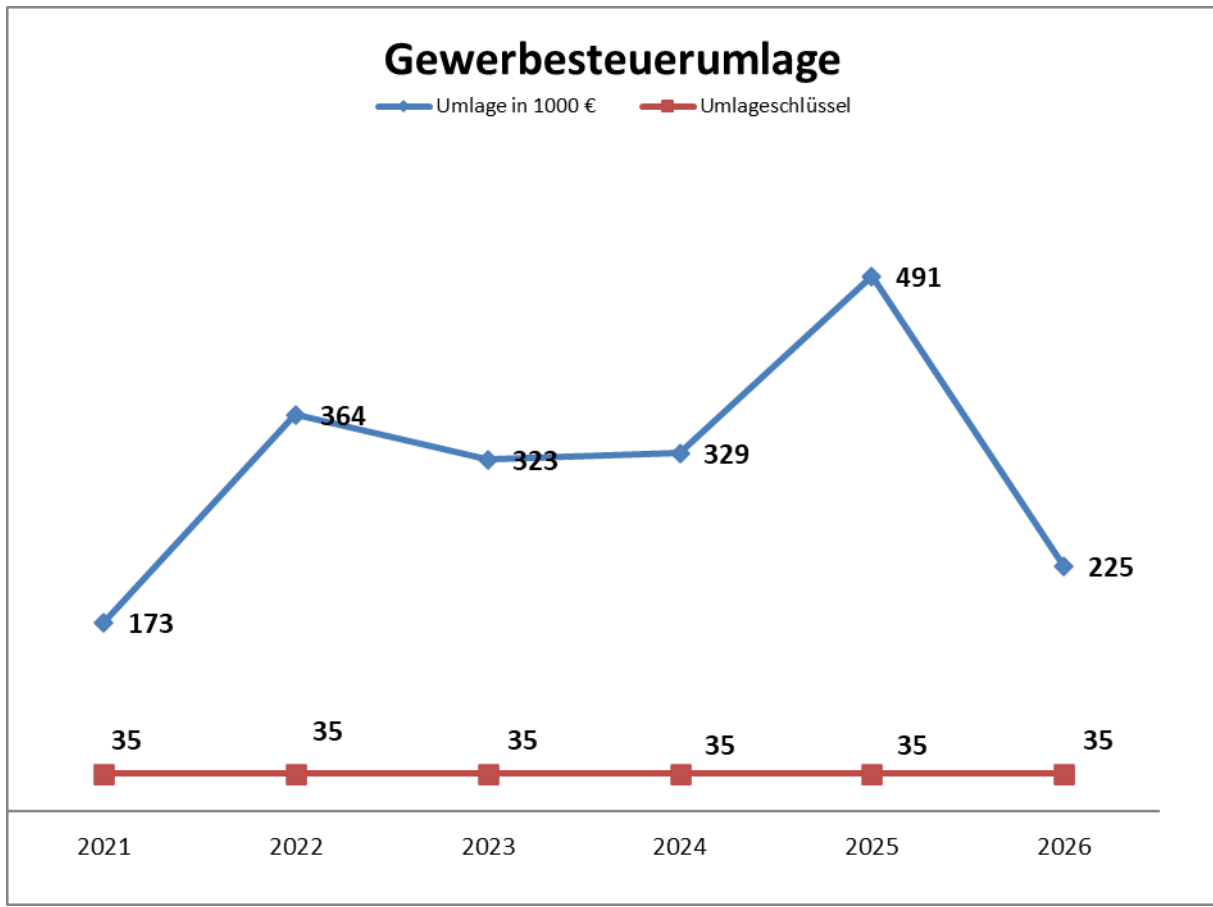
Auf der Haushaltsstelle 6900.00.5100 sind im Haushaltsjahr 2026 130.000 Euro veranschlagt. Hier enthalten ist auch der Grabenanteil für die Maßnahme am Freiweg.

### **Geräte Feuerwehr**

Für die freiwilligen Feuerwehren des Marktes Hohenwart sind im Haushaltsjahr 2026 70.000 Euro auf der Haushaltsstelle 1300.00.5200 eingeplant. Zudem kommen noch die größeren Geräte auf der Haushaltsstelle 1300.00.9350 (Vermögenshaushalt) mit rund 50.000 Euro. Hier wurde der Ansatz nach der Klausurtagung des Gemeinderates gesenkt.



## Gewerbsteuerumlage



### Berechnung der GWST-Umlage:

Haushaltsansatz GWST (3,4 Mio Euro) / 360 (Hebesatz) x 35 (Vervielfältiger) = 330.555,56 Euro

Erstattung in Höhe von rund 110.000 Euro aus 2025, daher wird der Ansatz bei der Gewerbsteuerumlage auf 225.000 Euro festgelegt.

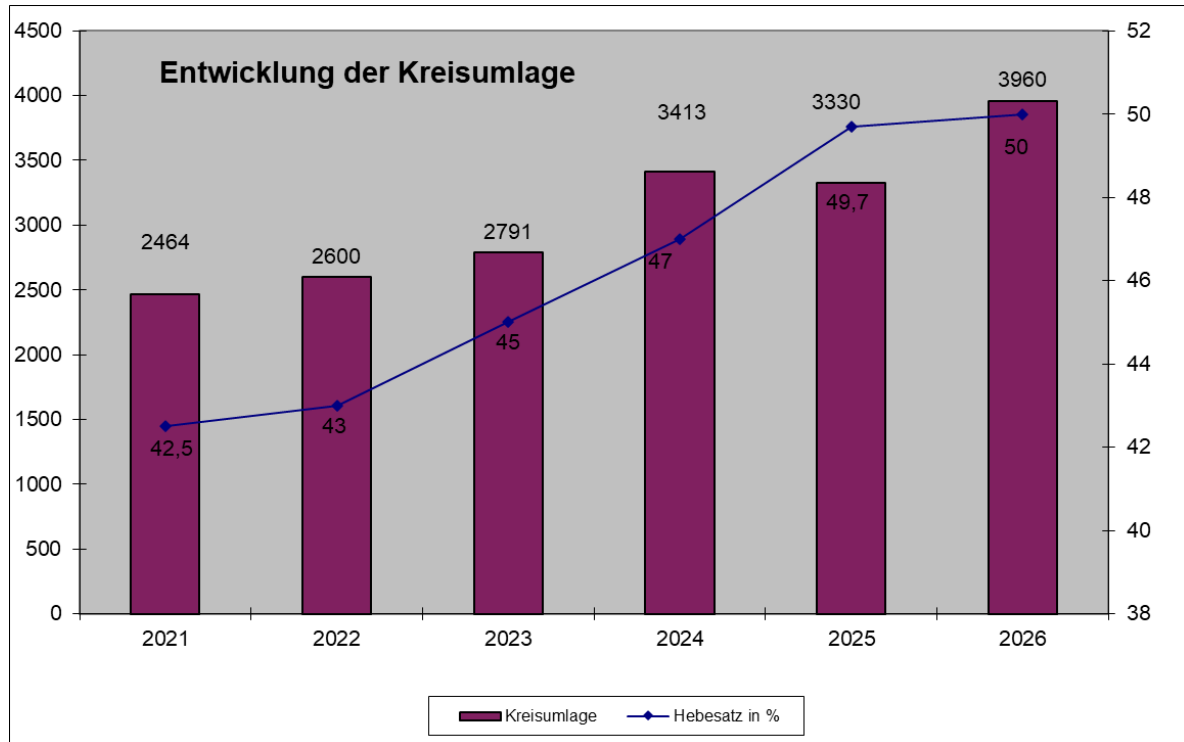


## Kreisumlage

Die Kreisumlage 2026 wird wie folgt berechnet:

7.907.239 Euro (Umlagekraft) x 50,0 % (Prozentsatz Kreisumlage) =

3.953.619,50 Euro





### **Fazit für den Verwaltungshaushalt:**

Die Mindestzuführung kann aus folgenden Gründen im Haushaltsjahr 2026 nicht erreicht werden:

- Erhöhte Unterhalts – und Betriebskostenförderung für die Kinderbetreuung
- Erhöhte Personalkosten (Tarifverhandlung)
- Einmaliger Grabenunterhalt am Freiweg
- Niedriger Ansatz bei der Gewerbesteuer

Der Verwaltungshaushalt wurde intensiv von Verwaltung, Finanzausschuss und Marktgemeinderat auf Einsparmöglichkeiten geprüft.

Die freiwilligen Leistungen der Marktgemeinde (z.B. Öffentliche Veranstaltungen, Ferienkalender, ...) werden bis auf das Minimalste reduziert. Freiwillige Zuschüsse wurden im Haushalt bereits gekürzt. Sämtliche Ausgaben über einem Betrag von 100,00 Euro müssen aufgrund der schwierigen Haushaltslage von der Geschäftsleitung genehmigt werden, selbst wenn Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.



## d) Vermögenshaushalt Ausgaben/Einnahmen

### Ausgaben:

#### **Baumaßnahme FF Hohenwart**

Die Dachterrasse im Feuerwehrhaus Hohenwart muss zwingend saniert werden. Zudem muss eine mitfahrende Abgasabsauganlage. Hierfür sind Kosten in Höhe von 60.000 Euro veranschlagt.

#### **Löschwasserversorgung Seibersdorf**

Auf der HHST 1300.00.9500 sind in 2026 für die Löschwasserversorgung 80.000 Euro eingeplant. Mit dem Wasserzweckverband ist gerade noch die Art der Durchführung der Baumaßnahme in Klärung. Möglicherweise reicht der alte Heizöltank aus der Schule zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung aus. Es fallen dann noch Kosten zur Begehrbarkeit des Löschwassertankes an (Baggerunternehmen ca. eine Woche).

#### **Investitionsumlage Schulverband Hohenwart**

Die Investitionsumlage an den Schulverband Hohenwart vermindert sich von 801.515 Euro auf 689.000 Euro (Haushaltsstelle 2150.00.9830).

2027	2028	2029
0 Euro	0 Euro	0 Euro

Der Ansatz ist hier in den Finanzplanjahren auf 0 Euro angesetzt, da man hier in den Finanzplanjahren mit dem restlichen Zuschuss für den abgeschlossenen Neubau der Grund- und Mittelschule Hohenwart der Regierung von Oberbayern rechnet. Nach den Finanzplanjahren rechnet man hier wieder mit einer Investitionsumlage von rund 700.000 Euro für den Markt Hohenwart (Tilgung Kredite Schulverband Hohenwart jährlich 1.070.000 Euro). Von der gesamten Investitionsumlage des Schulverbandes Hohenwart trägt der Markt Hohenwart rund 70 % (basierend auf den Schülerzahlen).



→ Bilder Schule und Bücherei Hohenwart

#### **Erwerb bewegliche Sachen Bauhof**

Für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens im Bauhof sind im Haushaltsjahr 2026 15.000 Euro geplant.



## Hochbaumaßnahmen:

### **Informativ:**

Im Jahr 2024 wurde der Neubau des Verwaltungsgebäudes, sowie die Sanierung des historischen Rathauses komplett abgeschlossen. Im Jahr 2025 waren hier noch Restzahlungen fällig. Im historischen Rathaus befinden sich der Sitzungssaal des Marktes Hohenwart, VHS-Räume, Besprechungszimmer, sowie das Büro der Öffentlichkeitsarbeit. Der restliche Teil des historischen Rathauses wurde an die Sparkasse vermietet.

Das bisher größte Bauprojekt in der Geschichte des Schulverbandes wurde im Frühjahr 2025 abgeschlossen. Am Montag, den 10. März war es soweit, dass mit einem feierlichen Umzug die neue Schule mit 3-fach Sporthalle in Betrieb genommen wurde. Der Termin- und Kostenrahmen wurde eingehalten. Über die schulische Nutzung hinaus sind auch bereits die örtlichen Vereine in der Sporthalle und in der Aula aktiv. Ebenso wird die Aula auch für Kulturveranstaltungen genutzt. Der Abbruch der alten Schule ist mittlerweile abgeschlossen und die Sport-Freianlagen befinden sich in der Bauphase. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2026 geplant. Eine Nutzung des neuen Fußballplatzes sollte ab Herbst 2026 möglich sein. Ebenso ist in der neuen Grund- und Mittelschule Hohenwart die Gemeindebücherei integriert. Die Turnhalle des Marktes Hohenwart wurde auf Wunsch des Marktgemeinderates bei der Planung von einer Zweifachhalle in eine Dreifachhalle geändert.

### Historisches Rathaus:

Für das historische Rathaus sind noch Restzahlungen in Höhe von 60.000 Euro im Haushaltsjahr 2026 fällig.

#### → Saniertes Rathaus (Außenansicht)

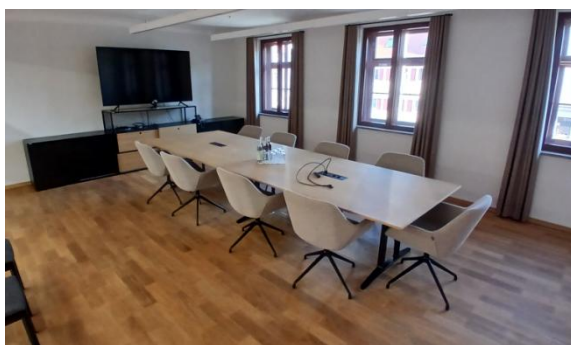


#### → Sitzungssaal historisches Rathaus





→ Besprechungszimmer historisches Rathaus



Kinderkrippe Hohenwart

Für die Kinderkrippe Hohenwart sind im Haushaltsjahr 2026 60.000 Euro veranschlagt.

→ Fotos Kinderkrippe Hohenwart



Torbogen

Für die Erneuerung des Torbogens (Brandschaden) sind im Haushaltsjahr 2026 10.000 Euro veranschlagt.

Kindergarten Hohenwart

Für den Kindergarten Hohenwart sind im Haushaltsjahr 2026 280.000 Euro veranschlagt. Hier wird die Containermiete und der Abbau der Container verbucht.

**6300.00.9500 Allg. Tiefbaumaßnahmen (145.000 Euro)**

**Weitere Tiefbaumaßnahmen**

6300.40.9500	Städtebauförderung Ortskern	180.000 €
6300.52.9500	Erschließung Schule Hohenwart	160.000 €
6300.54.9500	Sanierung Schulstraße	430.000 €
6300.57.9500	Freiweg Straßenbau	80.000 €

Aufgrund der aktuellen Haushaltslage verzichtet der Marktgemeinderat Hohenwart auf eine Erneuerung der GV Koppenbach -Wolfshof. Eine jährliche Überprüfung findet hier statt.

**Kanal:**

HHST	Bezeichnung	2026	2027	2028	2029
7000.00.9500	Tiefbaumaßnahmen allgemein	50.000	50.000	50.000	50.000
7000.06.9500	Kläranlage Hohenwart* <b>VB</b>	3.300.000	8.000.000	1.500.000	50.000
7000.37.9500	Kläranlage Deimhausen <b>VB</b>	1.200.000	10.000		
7000.52.9500	Erschließung Schulstraße <b>HB</b>	110.000	1.000	1.000	1.000
7000.54.9500	Sanierung Schulstraße inkl. Stauraumkanal <b>VB.</b>	100.000	1.000	1.000	
7000.56.9500	Regenüberlaufbecken KA Hohenwart* <b>VB</b>	50.000	125.000	1.375.000	815.000
7000.57.9500	Kanalsanierung Freiweg <b>VB</b>	115.000	1.000	1.000	1.000
		<b>4.925.000</b>	<b>8.188.000</b>	<b>2.928.000</b>	<b>917.000</b>
<b>Gesamtkosten bis 2029: 17.088.000 Euro</b>					

**\*Kläranlage Hohenwart:**

Hier muss in 2026 ein Beschluss über die Finanzierung der neuen Kläranlage in Hohenwart gefasst werden. Im Finanzplan wird die Kläranlage vorerst durch Verbesserungsbeiträge finanziert.

Die Kläranlage wird im Haushalt 2026 derzeit komplett über Beiträge finanziert. Diese Basis ist aufgrund der Unklarheit bzgl. der noch ausstehenden Gebührenkalkulation. Im Gemeinderat muss demnächst ein Beschluss gefasst werden, wie die Kläranlage Hohenwart über Beiträge / Gebühren finanziert wird. Im Haushalt 2026 wird nach Beschlussfassung der Finanzierung im zweiten Halbjahr ein Nachtrag zum Haushalt 2026 beschlossen werden müssen. Nach der Beschlussfassung der Finanzierung der Kläranlage (Gebühren, Beiträge) kann abschließend die benötigte Darlehenshöhe festgesetzt werden. Eine andere Grundlage über die Finanzierung ist nach derzeitigem Kenntnisstand für den Haushalt 2026 leider nicht möglich.

Verbesserungsbeitrag Einnahmen: angenommen VB 50,0 % - 50,0 % Gebühren  
Neue Gebühren ab 01.10.2027 – erstmals haushaltswirksam in 2028

HHST	Bezeichnung	2026	2027	2028	2029
7000.06.9500	Kläranlage Hohenwart* <b>VB</b>	1.650.000	4.000.000	750.000	25.000
7000.37.9500	Kläranlage Deimhausen <b>VB</b>		140.000		
7000.54.9500	Sanierung Schulstraße inkl. Stauraumkanal				
7000.57.9500	Kanalsanierung Freiweg				
7000.52.9500	Erschließung Schulstraße <b>HB</b>				
7000.56.9500	Regenüberlaufbecken KA Hohenwart* <b>VB</b>	25.000	62.500	687.500	407.500
		<b>1.675.000</b>	<b>4.202.500</b>	<b>1.437.500</b>	<b>432.500</b>

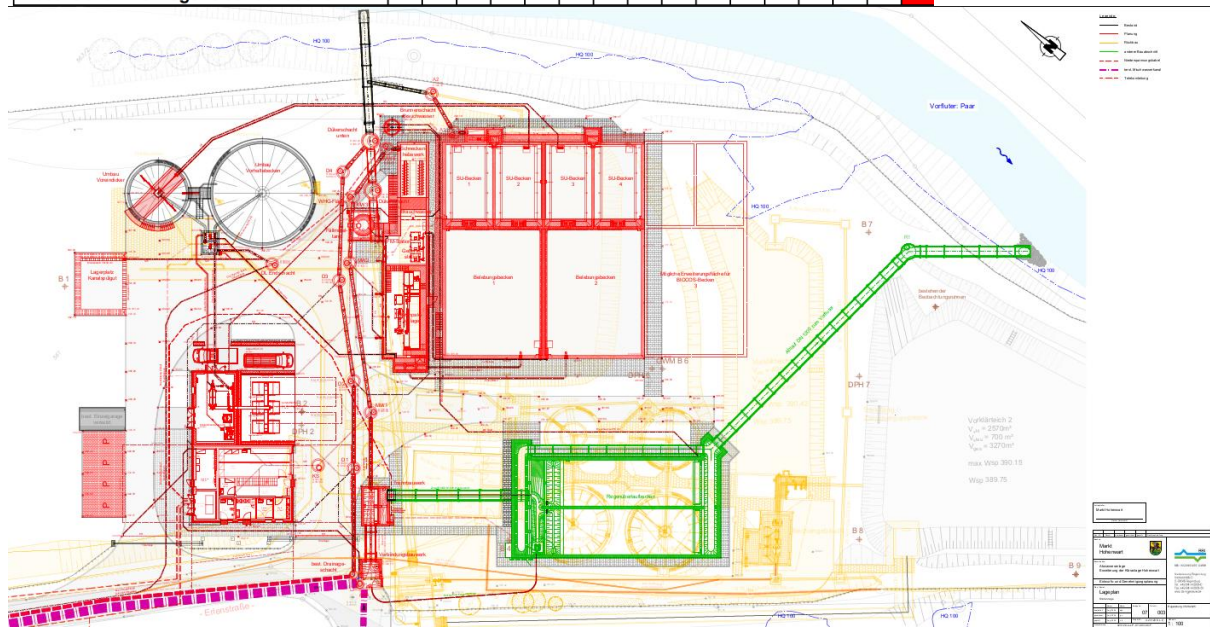
Zuschuss Kläranlage Hohenwart ist derzeit nicht angesetzt. Dieser wird derzeit geprüft und kann noch nicht abschließend festgestellt werden.



Der Neubau der Kläranlage Hohenwart ist derzeit das größte Projekt, welches für den Markt Hohenwart in den nächsten zehn Jahren ansteht und geplant ist. Untenstehend noch der aktuelle Plan des Neubaus.

Derzeit wird die baurechtliche und die wasserrechtliche Genehmigung geprüft. Nach Erhalt der baurechtlichen Genehmigung wird die Maßnahme ausgeschrieben. Derzeitiger Plan ist mit der Baumaßnahme im 3. Quartal 2026 zu beginnen. Ende der Baumaßnahme mit Regenüberlaufbecken ist Ende 2028 bis Anfang 2029 geplant.

Möglicher Zeitplan Kläranlage Hohenwart																
Maßnahme	2025				2026				2027				2028			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Entwurfs-/Genehmigungsplanung	■	■	■													
Wasserrechtsantrag			■													
Prüfungsphase			■	■												
Ausführungsplanung																
Ausführung Bauleistungen Kläranlage					■	■	■	■	■	■	■	■				
Ausführung Ausrüstung Kläranlage									■	■	■	■				
Inbetriebnahme Kläranlage													■	■	■	■
Abbruch alte Kläranlage													■	■	■	■
Ausführung Regenüberlaufbecken													■	■	■	■
Inbetriebnahme Regenüberlaufbecken																■



### Kommunalunternehmen

Für die Beteiligung am Kommunalunternehmen ist die Überweisung des Startkapitals in Höhe von 55.000 Euro geplant.



## **Tilgungen**

Auf der Haushaltsstelle 9100.00.9778 sind Tilgungen in Höhe von 665.000 Euro geplant. Eine weitere Darlehensaufnahme ist im Haushaltsjahr 2026 nach derzeitigem Stand nicht angesetzt.

## **Sondertilgung**

Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation verzichtet der Markt Hohenwart auf eine Sondertilgung im Haushaltsjahr 2026.

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt wurden ebenfalls intensiv geprüft. Die freiwilligen Leistungen und freiwilligen Zuschüsse der Marktgemeinde wurden erheblich reduziert. Bei den großen Ausgabeposten handelt es sich um reine Pflichtaufgaben der Gemeinde.

## **Einnahmen im Vermögenshaushalt**

### **Straßenausbaubeitragspauschale**

Die Straßenausbaubeitragspauschale wird im Haushaltsjahr 2026 mit 50.000 Euro kalkuliert. Der Zuschuss für die Städtebauförderung (ISEK) wird mit 108.000 Euro kalkuliert. Das entspricht 60 % der Ausgaben für das Städtebauförderungsprogramm. Zudem wird in diesem Jahr mit dem Zuschuss der Spitzabrechnung des Straßenausbaubeitrages kalkuliert. Hier rechnet man mit Zuschüssen in Höhe von ca. 285.000 Euro.

### **Kanalanschlussbeiträge**

Bei den Kanalanschlussbeiträgen ist eine Einnahme in Höhe von 50.000 Euro auf der Haushaltsstelle 7000.00.3500 geplant.

### **Erschließungsbeiträge**

Bei den Erschließungsbeiträgen ist eine Einnahme in Höhe von 460.000 Euro auf der Haushaltsstelle 6300.00.3500 geplant.

### **Allg. Investitionspauschale**

Durch den neuen Bescheid vom Bayerischen Landesamt für Statistik hat sich die Investitionspauschale nochmal geändert. Hier erhält der Markt vom Freistaat eine Pauschale in Höhe von 126.500 Euro.

### **Zuschuss Kinderkrippe**

Nach Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern wird nach abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises im Haushaltsjahr 2026 (voraussichtlich Juli 2026) der Zuschuss für die Kinderkrippe Hohenwart in Höhe von 273.000 Euro ausbezahlt.

### **Zuschuss Feuerwehr**

Für die Sirenen und das TS Klosterberg rechnet der Markt Hohenwart mit Einnahmen in Höhe von 71.000 Euro im Haushaltsjahr 2026.



### **Einplanung des Verkaufs von Grundstücken**

- Am Sonnbichl 4 (543 m<sup>2</sup> - 495,00 € / m<sup>2</sup> - 268.785 Euro)
- Kerschberg ehemaliger Spielplatz – (532 m<sup>2</sup> - 495,00 € / m<sup>2</sup>) – 263.340 Euro)
- Weichenried Grünfläche (300 € x 661 m<sup>2</sup> - 198.300 Euro)
- Zwickl: Aufgrund der mangelnden Nachfrage wird im Haushaltsplan kein Verkauf festgesetzt
- Fl. Nr. 815 Seibersdorf 94.000 (bereits verkauft)
- Straßengrund Weichenried – 2.400 Euro

### **Verkauf von landwirtschaftlichen Grundstücken**

Die Verwaltung empfiehlt zwingend landwirtschaftliche Grundstücke zu veräußern

Fl. Nr. 1681 Freinhausen 262.500 Euro verkauft

Landwirtschaftliches Grundstück in Loch 20.000 Euro

### **Rückkauf Gewerbegrundstück**

Der Markt Hohenwart muss ein Gewerbegrundstück am Ziegelstadeläcker III in Höhe von 715.000 Euro zurück erwerben.

Verkauf des Gewerbegrundstücks wieder in Haushalt 2026 als Einnahme mit aufnehmen - 750.000 Einnahme

### **Markthütten (3400.01.9350)**

Neu: Beschaffung Markt Hohenwart: 21 Hütten für alle Beteiligten (brutto 88.714,50)

Markt Hohenwart: 10 Hütten → Eigenanteil 24.495 Euro

Kostenbeteiligung der anderen Kommunen: 27.250 Euro

Förderung 37.250 Euro von Leader

Die Marktgemeinde Hohenwart wird auch in Zukunft versuchen die eigenen Grundstücke zu veräußern um die Schulden des Marktes Hohenwart zu senken und Einnahmen für die Marktgemeinde Hohenwart zu generieren.



### Tilgungen/Schuldenstand

Der Schuldenstand zum 31.12.2025 beträgt 8.754.438,00 €

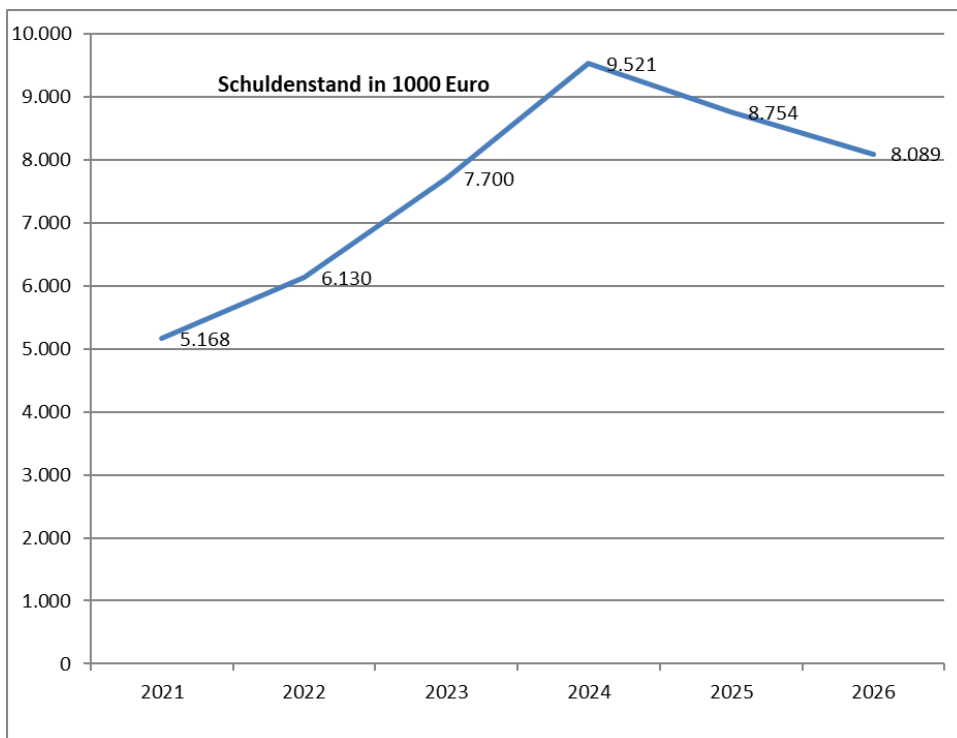
Es wird im aktuellen Haushaltsplan 2026 kein weiteres Darlehen benötigt.

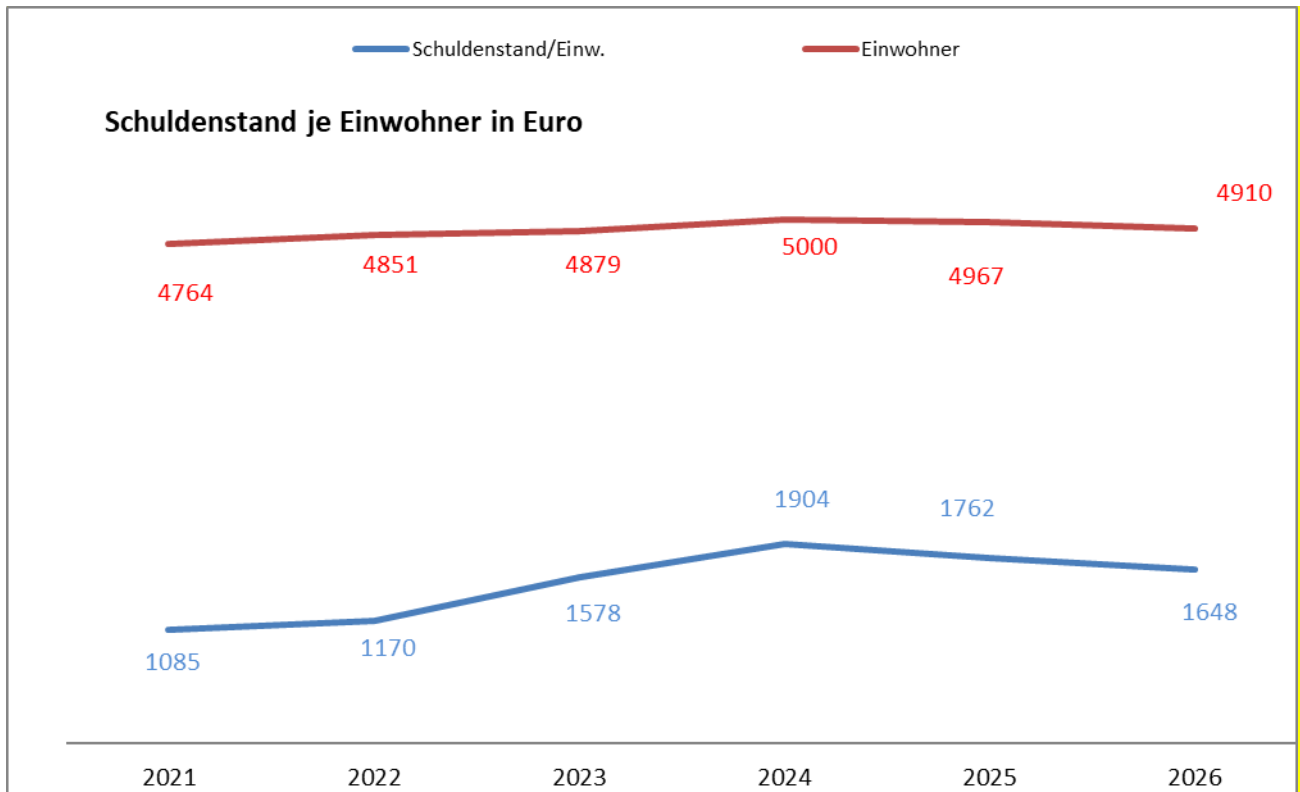
Die planmäßigen Tilgungen im Jahr 2026 liegen bei 665.000 Euro.

Durch die planmäßigen Tilgungen sinkt der Schuldenstand in Höhe von 665.000.

Somit beträgt der Schuldenstand des Marktes Hohenwart zum 31.12.2026

8.089.438 Euro.





Der Bundesschnitt der Pro-Kopf-Verschuldung der Kommunen beträgt zum 30.06.2025 je Einwohner 1.564 Euro.

Die Pro-Kopf-Verschuldung des Marktes Hohenwart beträgt 1.648 Euro je Einwohner.



## Zinsen und Tilgungsübersicht Haushalts- und Finanzplan

	2026	2027	2028	2029
SOB Bank				
Tilgung	40.340,00 €	40.340,00 €	40.340,00 €	40.340,00 €
SOB Bank				
Tilgung	43.700,00 €	43.700,00 €	43.700,00 €	43.700,00 €
<b>Bayern Labo</b>				
Tilgung	75.864,00 €	75.864,00 €	75.864,00 €	75.864,00 €
<b>Bayern Labo Krippe</b>				
Tilgung	57.896,00 €	57.896,00 €	57.896,00 €	57.896,00 €
<b>KFW histor. Rathaus</b>				
Tilgung		29.306,00 €	58.612,00 €	58.612,00 €
<b>KFW IKK 217</b>				
Tilgung	436.752,00 €	436.752,00 €	436.752,00 €	436.752,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>654.552,00 €</b>	<b>683.858,00 €</b>	<b>713.164,00 €</b>	<b>713.164,00 €</b>
	2026	2027	2028	2029
<b>Bayern Labo</b>				
Zinsen	71.854,54 €	69.229,66 €	66.604,76 €	63.979,86 €
<b>Bayern Labo Krippe</b>				
Zinsen				
<b>KFW histor. Rathaus</b>				
Zinsen	25.789,12 €	25.724,64 €	24.886,48 €	23854,91
<b>KFW IKK 217</b>				
Zinsen	169,24 €	125,58 €	81,90 €	39,22
SOB Bank 1,2 Mio				
Zinsen 4	32.104,13 €	30.972,60 €	29.841,07 €	28.709,52 €
SOB Bank 1,3 Mio				
Zinsen	34.779,54 €	33.553,76 €	32.327,98 €	31.102,19 €
<b>Gesamt</b>	<b>164.696,57 €</b>	<b>159.606,24 €</b>	<b>153.742,19 €</b>	<b>147.685,70 €</b>

Das Darlehen in Höhe von 1.500.000 Euro wurde damals zur Zwischenfinanzierung des Baugebietes „Am Kerschberg II“ mit einem Zinssatz von 0,84 % aufgenommen. Die Zinskosten und die Tilgung sind bereits damals in die Kaufpreise einkalkuliert worden. Es handelt sich hierbei um sog. „rentable“ Schulden. Dieses Darlehen ist zum 30.09.2025 komplett abgerechnet worden.

Für den Neubau des Verwaltungsgebäudes wurde ein KFW-Darlehen (3.494.000) mit einem Zinssatz von 0,01 % aufgenommen. Das Verwaltungsgebäude wird somit über eine Dauer von 10 Jahren finanziert.



Für den sozialen Wohnungsbau wurde 2021 ein Darlehen in Höhe von 1.100.000 Euro aufgenommen. Das Darlehen wurde mit einem Zinssatz von 0,00 % aufgenommen. Das Darlehen wird auf 20 Jahre mit den Mieteinnahmen des sozialen Wohnungsbaus gegenfinanziert.

Für die Sanierung des historischen Rathauses wurde im Haushaltsjahr 2022 ein Darlehen in Höhe von 1.465.290 Euro mit einem Zinssatz von 1,76 % auf 30 Jahre aufgenommen. Dies war ein besonderes KfW-Darlehen mit einem verbilligtem Zinssatz und einem Tilgungszuschuss in Höhe von 477.495 Euro. Das Darlehen wird zum Teil aufgrund der Mieteinnahmen im Erdgeschoss des sanierten Rathauses gegenfinanziert.

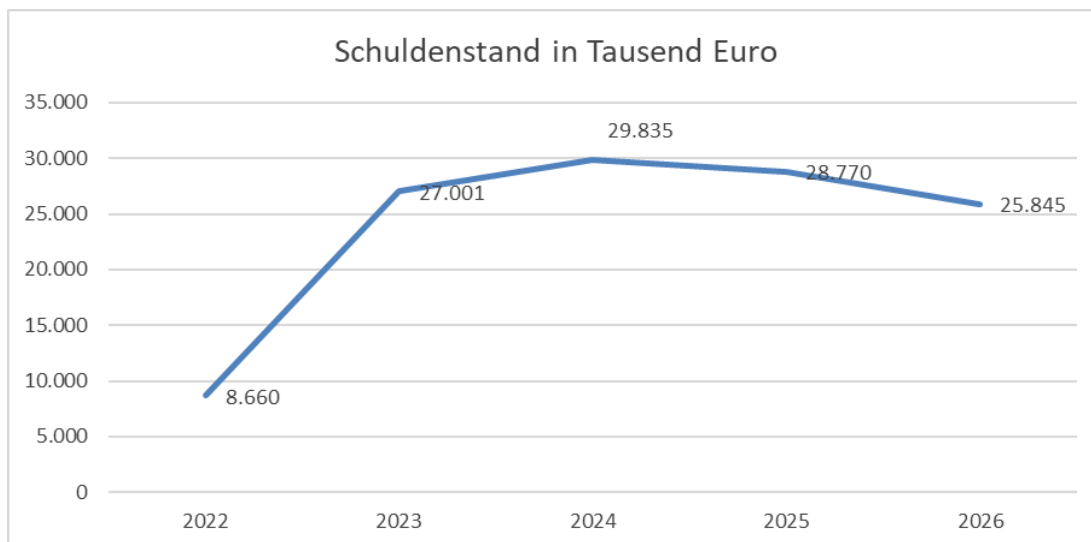
Im Haushaltsjahr 2023 wurde ein Darlehen in Höhe von 2.200.000,00 Euro aufgenommen mit einem Zinssatz von 3,46 %. Geplant war eine Darlehensaufnahme in Höhe von 4.721.300 Euro. Das Darlehen ist für die Kinderkrippe Hohenwart.

Im Haushaltsjahr 2024 wurden zwei Darlehen in Höhe von 1.200.000 Euro und 1.300.000 Euro bei der Schrobenhausener Bank mit einem Zinssatz von 2,83% aufgenommen. In beiden Darlehen ist eine jährliche Sondertilgung von 10 % möglich. Im Haushaltsjahr 2024 waren Darlehensaufnahmen in Höhe von 2.812.300 Euro geplant, diese wurden allerdings nicht vollständig ausgeschöpft.

Für die Darlehen, die im Haushalt 2024 aufgenommen wurden, ist eine jährliche Sondertilgung möglich. Der Markt Hohenwart verzichtet aufgrund der aktuellen Haushaltssituation auf eine Sondertilgung im Haushalt 2026.



**Informativ: Schuldenstand des Schulverbandes Hohenwart**

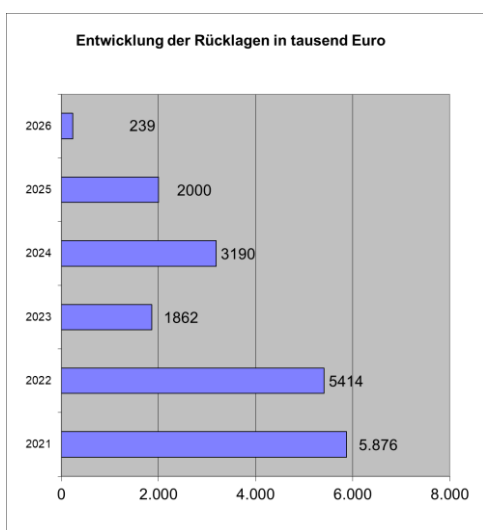


Der Schuldenstand des Schulverbandes Hohenwart beläuft sich nach aktuellem Haushaltsplan zum 31.12.2026 auf 25.845.685 Euro. Der Markt Hohenwart trägt ca. 72 % des Schulverbandes Hohenwart.

**Rücklagen:**

Der Vermögenshaushalt ist nicht ausgeglichen. Nach Gegenüberstellung der Ausgaben zu den Einnahmen bleibt eine Finanzierungslücke von 3.065.000,00 Euro. Dieser Betrag wird der Rücklage entnommen. Die Rücklage stellt sich dann wie folgt dar:

Stand 31.12.2025	1.999.796,94 Euro
Abzgl. Rücklagenentnahme	1.761.250,00 Euro
Zuführung an Rücklage	0,00 Euro
Stand 31.12.2026	238.546,94 Euro





### Mindestrücklage: 124.678.36 Euro

Die Mindestrücklage nach § 20 KommHV errechnet sich nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre des Verwaltungshaushaltes. Von dem Durchschnittsbetrag muss ein Prozent als Mindestrücklage zur Verfügung stehen.

Berechnung der Mindestrücklage			
Verwaltungshaushalt 2025			12.709.140,84 €
Verwaltungshaushalt 2024			13.113.353,40 €
Verwaltungshaushalt 2023			11.581.014,98 €
Gesamtergebnis Verwaltungshaushalte			37.403.509,22 €
Durchschnitt Verwaltungshaushalte			12.467.836,41 €
Mindestrücklage 2026			124.678,36 €



## Fazit

Der künftige Fokus des Marktes Hohenwart wird aufgrund der angespannten Finanzlage auf die Pflichtaufgaben der Gemeinde beschränkt. Die freiwilligen Aufgaben des Marktes Hohenwart werden nur noch auf das Nötigste zusammengefasst. Jede einzelne Ausgabe bzw. Auftrag muss in Zukunft kritisch geprüft werden. Zudem muss eine stetige Überprüfung von Einnahmeerhöhungen erfolgen.

Die Marktgemeinde Hohenwart ist auch durch die bereits erfolgte Finanzausschusssitzung (22.01.2026) und die Klausurtagung des Gemeinderates (26.01.2026) zum Haushalt 2026 dazu gewillt, weitere Einnahmen für die Gemeinde Hohenwart zu generieren, die Schulden zu reduzieren und die Ausgaben des Marktes Hohenwart auf das Nötige zu beschränken.

In der Finanzausschusssitzung und der Klausurtagung des Gemeinderates wurden einige Einsparmöglichkeiten ausgenutzt.

Beispielsweise:

- Senkung freiwilliger Leistungen
- Zuschüsse an auswärtige Vereine und Verbände gekürzt
- Maßnahmen verschoben, welche verschoben werden können
- Kürzung von Anschaffungen (Bauhof und Feuerwehr)
- Senkung der Personalkosten

So verhielt sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt/Darlehensaufnahme im Vergleich zur Finanzausschusssitzung → nach Finanzausschusssitzung → nach Klausurtagung

	Vor FA-Sitzung	Nach FA-Sitzung vor Klausurtagung	Nach Klausurtagung
Zuführung Vermögenshaushalt	125.500 Euro	370.000 Euro	456.200 Euro
Darlehensaufnahme	312.300 Euro Bereits genehmigtes Darlehen aus Vorjahren	312.300 Euro Bereits genehmigtes Darlehen aus Vorjahren	0 Euro

Im Haushalt 2027 erfolgt eine erneute Überprüfung für die Erhöhung der Realsteuern, eine erneute Überprüfung der Erhöhung der Verwaltungsgebühren, sowie die Reduzierung der Ausgaben des Marktes Hohenwart. Zudem wird im Marktgemeinderat stetig weiter überprüft, ob Maßnahmen noch weiter in die Zukunft geschoben werden können (z.B. Gemeindeverbindungsstraße Wolfshof – Koppenbach).



### Größere Posten im Finanzplan(Vermögenshaushalt)

Posten	Haushaltsstelle	2027	2028	2029
Baumaßnahme Breitbanderschließung	7610.00.9400		581.000 Euro	
Tiefbaumaßnahmen allgemein	6300.00.9500	50.000 Euro	50.000 Euro	50.000 Euro
Tiefbaumaßnahmen Städtebauförderung Ortskern	6300.40.9500	100.000 Euro	100.000 Euro	
Tiefbaumaßnahmen allgemein Kanal	7000.00.9500	50.000 Euro	50.000 Euro	50.000 Euro
Kläranlage Hohenwart	7000.06.9500	8.000.000 Euro	1.500.000 Euro	50.000 Euro
Regenüberlaufbecken Hohenwart	7000.56.9500	125.000 Euro	1.375.000 Euro	815.000 Euro

In den Finanzplanjahren 2027, 2028 und 2029 wird die Mindestzuführung in den Vermögenshaushalt nach derzeitigem Haushaltsstand wieder erreicht. In 2026 wird die Mindestzuführung in den Vermögenshaushalt nicht erreicht. Allerdings wird eine geringere Zuführung erreicht.



Schuldenstand Ende 2026		8.089.438,00 €
Schuldenstand Beginn 2027		8.089.438,00 €
+ Kreditaufnahme 2027		- €
- Sondertilgung		- €
- Tilgungen 2027		690.000,00 €
= Schuldenstand Ende 2027		7.399.438,00 €
Schuldenstand Beginn 2028		7.399.438,00 €
+ Kreditaufnahme 2028		- €
- Sondertilgung		250.000,00 €
- Tilgungen 2028		720.000,00 €
= Schuldenstand Ende 2028		6.429.438,00 €
Schuldenstand Beginn 2029		6.429.438,00 €
+ Kreditaufnahme 2029		- €
- Sondertilgung		250.000,00 €
- Tilgungen 2029		720.000,00 €
= Schuldenstand Ende 2029		5.459.438,00 €

Der voraussichtliche Schuldenstand zum 31.12.2029 beläuft sich mit den derzeitigen Planungen auf 5.459.438 Euro. Es ist nicht geplant in den Finanzplanungsjahren weitere Darlehen aufzunehmen. Zudem sind in den Finanzplanjahren 2028 und 2029 die volle Leistung der Sondertilgung in Höhe von je 250.000 Euro fest eingeplant.

Rücklagenstand Ende 2026		238.546,94 €
Rücklagenstand Beginn 2027		238.546,94 €
+ Zuführung Rücklage 2027		229.100,00 €
- Entnahme Rücklage 2027		- €
= Rücklagenstand Ende 2027		467.646,94 €
Rücklagenstand Beginn 2028		467.646,94 €
+ Zuführung Rücklage 2028		103.100,00 €
- Entnahme Rücklage 2028		- €
= Rücklagenstand Ende 2028		570.746,94 €
Rücklagenstand Beginn 2029		570.746,94 €
+ Zuführung Rücklage 2029		524.400,00 €
- Entnahme Rücklage 2029		0,00 €
= Rücklagenstand Ende 2029		1.095.146,94 €

Der Rücklagenstand zum 31.12.2029 beträgt voraussichtlich 1.065.146,94 €. Die Mindestrücklage ist in allen Finanzplanjahren eingehalten.

Der Rücklagenstand in den Finanzplanjahren ist so geplant, dass die Kläranlage Hohenwart über Beiträge finanziert wird.



Hohenwart, 02.02.2026

gez.  
Daniel Kreitmayr  
Kämmerer